Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 19.12.2025 08:55 Uhr | Franz Meurer

# Weihnachten mit vielen Religionen

Heute ist der letzte Schultag. Gleich um 10 Uhr kommen Schülerinnen und Schüler aus unserer Gesamtschule, hier in Köln Höhenberg-Vingst, in die Kirche zur multireligiösen Feier. Weil 83 Prozent der jungen Menschen in der Schule einen Migrationshintergrund haben, ist die Mehrheit heute muslimisch. Also wird auch der Imam unserer Moschee Koranverse vortragen. Weihnachten ist auch für Muslime ein wichtiger Tag. Im Koran gibt es eine einzige Sure, die als Titel den Namen einer Frau trägt: Sure 19 mit Maria. Die Geburt Jesu wird geschildert, vorher auch die von Johannes dem Täufer. Manchmal sage ich halb im Scherz und halb im Ernst: Wenn man die biblische Geschichte des ersten Testaments lesen will, kann man auch den Koran lesen, hier kommen viele der biblischen Personen und Geschichten vor, natürlich manches anders interpretiert.
Gleich wird nicht nur der Imam aus dem Koran rezitieren, es wird auch ein Chor der Lehrerinnen und Lehrer a capella Weihnachtslieder singen. Letztes Jahr war Maria durch den Dornwald ging dabei. Ich bin gespannt, was es heute ist - bei der Generalprobe war ich nicht dabei, sondern unser Organist.
Wie immer in den letzten Jahren wird es bei den Darbietungen mucksmäuschen still sein, intensiven Beifall gibt es danach. Viele Schulklassen haben etwas vorbereitet, kleine Szenen, gute Wünsche zu Weihnachten, ein Gedicht, das mit verteilten Rollen vorgetragen wird, oder ein Lied. Der evangelische Pfarrer wird wie gewohnt eine kleine Ansprache halten, nach dem Motto: Kürzer ist um Längen besser. Ich als katholischer Pastor moderiere die Beiträge. Gegen Ende spricht der Schulleiter, vorher die Schulsprecherin. Kult ist das gemeinsame Lied am Ende: Feliz navidad. Hier macht die Orgel begeistert mit.
Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die mulitireligiöse Feier. Sie ist ein Ausdruck der guten Schulgemeinschaft. Die Kirche kennen sie, weil dort auch andere Veranstaltungen der Schule stattfinden. Die Aula ist seit Jahren wegen Brandschutz gesperrt. So sind Kunstausstellungen der Schulklassen oder auch Abiturfeiern in der Kirche.
Die jungen Menschen finden Kirche gut, weil sie wissen, dass wir kräftig bei der Finanzierung des Frühstücks in der Schule mithelfen für die, die zu Hause keins bekommen. Oder für die Einrichtung des Schulcafés gesorgt haben. Sie finden Weihnachten gut, weil es ein Fest der Gemeinschaft ist. So wünsche ich auch Ihnen, was das Schlusslied gleich sagt: Feliz navidad. Etwas im Voraus Frohe Weihnachten.